



STICA

menin

21





R3. 70



Gross  
PROGNOSTICON  
vnd PRACTICA

Quuffs Jahr/ nach  
der Geburt vnd Menschwerdung  
JESV CHRISTI vnsers  
HERREN.

M. D. X C V.

Gestellet durch

*Christianum Matthia, Pomeranum,*  
Colbergensem, Astronomiæ & Medici-  
næ Studiosum.



Alten Stettin bey Joachim Rheten.



Den Erbaren / Ehrvesten  
sten / Wolweisen Herrn / Bürgermeistern /  
Gämmerern / vnd Rachtmännern der Stadt Coll-  
bergk / Meinen Großgünstigen Herrn / Be-  
förderern vnnnd Patronen.

**G**ebahre / Ehrveste / Bollweise / Großgün-  
stige Herren / Ohn zweiffel wirt E. E. W. wol wiss-  
send vnnnd nicht vnbestand sein / das ich mich nun ins  
vierde Jar in astronomicis exerciret, vnd wegen  
der sonderlichen grossen lust / so ich zu dieser Kunst gehabt / mit  
fleis geübet vnd studiret habe / vnd darumb auch ipsam Theori-  
am vel noticiam huj<sup>9</sup> artis ad praxin oder in actum gebracht /  
vnd auff etliche vorhergehende Jahr / von anno 92. zu rechnen /  
kleine Calender vnnnd Prognostica / Sondern auch hinferner  
grosse Almanach vnd Prognostica zuuerfertigen / vnd was mir  
möglich ist / meine studia zum gemeinem besten / nutz vnd heyl zu  
gebrauchen. Bin aber zwar der meinung nicht gewesen / in dies-  
sem 95. Jahr mit de grossen Prognosticis anzufahen / aber vö et-  
lichen meiner guten Gönner vnd Freunde dazu vermahnet vnd  
genötiget / habe ich die arbeit auff mich genommen / vnnnd einen  
grossen Almanach vnd grosses Prognosticon nach meinem ver-  
mögen gestellet / vnd auff 95. Jar publiciret. Vnd ob gleich  
solche arbeit von vielen gering geschetzt / auch wol verachtet wirt /  
soll man dennoch wissen / das er so geringe nicht ist / wie sichs wol  
ansehen lest / vnd keines wegcs zuuerachten. Dann vorerst er-  
fordert diese arbeit illam Astronomiæ partem, quæ consistit  
saltem in Theoria: das ist: Das man wisse / vnnnd gründelichen  
verstehe / erstlich den lauff / welcher in 24. stunden teglich einmal  
herumb kumpt / vnnnd primum mobile genand / welcher motus  
A ij doch

doch für den leichtesten gehalten / vñnd darumb simplicissimus  
genennet wird / quia sibi semper est æqualis , & fit in ultimo  
orbe sive Sphæra extrema , quæ propter sui ipsius celeritatē  
inenarrabilem reliquas omnes inferiores secum rapit, & spa-  
cio 24. horarum circumducit, ac in pristinum ferè locum  
collocat, procedens ab ortu in occasum. Darnach das man  
auch verstehe den lauff/welchē die Planeten für sich vñd zu eigen  
haben / qui proprius est Planetarum, contrarius nimirum  
planē primo mobili, nisi in Retrogradatione, & fit ab occasu  
in ortum, welcher so leichtlich nicht kan verstanden werden/son-  
dern sehr schwer/vñd das rechte artificium totius Astronomie  
gelegen ist. Dann die Planeten haben nicht so einen simplicem  
motum wie das primum mobile, sondern einen wunderlichen  
vñd varium, juxta habitudinem eorum ad ipsum Solem, quē  
ut regem & principem, cæteri omnes venerantur, insequun-  
tur, præcedunt, & comitantur, &c. Diweil sie jetzt Directi  
sein/jetzt Retrogradi, num veloces num tardi, jam orienta-  
les jam occidentales, bald decliniren sie ab Ecliptica sive via  
Solis in plagam Borealem, bald in Australem, mox sunt sta-  
tionarij, & vel ad Directionem, vel Retrogradationem se  
præparant, welche motus der Planeten/ weil sie so wunderlich  
sein/so gehöret warlich zeit vñnd weile/mühe vñd fleis darzu/das  
mit man solches recht müge verstehen/solche ihre motus varios  
vñd loca, item Retrogradationes, Directiones, velocitatem,  
tarditatem, ortum, occasum, latitudines, item conjunctio-  
nes, oppositiones, vñd andere aspectus, auch Eclipses lumi-  
narium ex fundamentis astronomicis investigiren, vñd in die  
Calendaria verzeichnen. Nach dem man aber jehiger zeit vie-  
ler gelarter Leute vñd artificum Ephemerides hat/daraus man  
solches haben kan/ ist solche grosse arbeit darzu nicht mehr nötig/  
Doch erfordert gleichwol die noht / das man derselben dinge/so  
jetzt berüret/fundamenta verstehe vñd gestudiret habe/wo man  
etwas fruchtbarliches in scribendis & componendis Calen-  
darns præstiren wil.

Zum



Zum andern/erfordere diese arbeit auch praxin, das ist/das man allerley significaciones oder bedeutungen / effectus & naturas stellarum wol verstehe/vnd was sie durch ihren lauff/Retrogradationem, Directionem, tarditatem, velocitatem, auch andere Syzygias, vnd commistiones vnter sich/in his vel illis signis, hac vel illa domo portendiren vnnnd verursachen. Welches zwar auch nicht ohn arbeit/groß nachdenken/vnd tegliche vleissige observation oder auffmerckung des Gewitters/vnd aspectuum Planetarum kan verrichtet werden.

Diese aber quæ versatur circa praxin, kan nicht wol vnnnd gründelich verstanden werden/ wo man nicht zuuor cognitionē Theoriæ hat/quia praxis absq̃ Theoriæ cognitione mutila, manca, & imperfecta prorsus est, & sæpè in prædictionibus error committitur. Praxin namq̃ in omni arte præcedere debet Theoria, qui enim hanc ignorant, vel non satis fundamentaliter perceperunt, cum fructu & laude illam quæ in actione consistit, & partem contemplativam pro fundamento & basi agnoscit, exercere minimè possunt. Wiewol das mā auch nachgeben vnd bekennen muß/das viele sein/ qui posteriorem quæ praxin exercet, gebrauchen/priore vel omnino neglecta, vel malè culta. Imo sunt nonnulli, qui quo ad motus & cursus Planetarum percipiendos, vel inquirendos, ne minimum quidem intelligunt, vel assequi possunt, & quod adhuc magis est nunquam didicerunt, & illotis tamen quod dicitur manibus, partem illam sanctissimam Astronomiæ, quæ de effectibus stellarum agit, & futura ex earum positu prædicat, ex mera audacia, impudentia, & temeritate, nullo pudore perfusi aggredi audent: in quibus duo præcipuè elucet vitia: Vnum ignaviæ, quia destituti fundamentis, per se ipsi nihil inveniūt, vel invenire possunt, & necessario quia priorem non didicerunt, aliorum inventis contenti esse coguntur: Alterum stoliditatis, quia ea quæ ab alijs acceperūt, plarumq̃ non benè, neq̃ intelligenter utuntur.

Daher  
tòmpts

kömpes/ das die Sternkunst nu so nicht mehr wird geacht/wie in  
vorzeiten/were nicht vnbillig / dz man auff die Druckereyen achs  
tung vnd auffsehen hette/damit nicht jederman zu lauffen möch  
te/vnnd drucken lassen/was ihm gelisbte/were auch wol zu wüns  
schen/das ein jeder in seinen grenken blicke/vnd nicht extra va  
girte. Sed de his jam satis. Aus jertz erzelten stücken vnd vmb  
stenden/welche ad componenda Calendaria nohtwendig gehö  
ren/ist kundt vnd offenbar/was von der Astronomia zu halten/  
vnd was für grosse mühe/arbeit vnd vleis dazu gehöret/Wil derz  
wegen auch einen jedern gutherzigen ac æquum iudicem dauß  
vrtheilen lassen/vnd dismal weiter nicht dauon handeln.

Damit ich dann nu zum beschlus komme/ wissen sich auch E.  
E. W. das ich bissher jährlich zu meinen Calendern patronos  
mir außgesehen/zuerinnern/durch welche ich für allerley vngeles  
genheit könte geschüht vnd gehandhabet werden. Als habe ich  
auch dismal E. W. großgünstige Herren/euch tanck patres pa  
tria in patronos vnd Schussherrn dieses meines erken grossen  
Prognostici eligiren vnd erwahlen wollen/Mit dienstlicher bit  
te/E. E. W. wollen sich meinen fleis vnd arbeit befohlen vnd ges  
fallen lassen/mich vnd meine studia helffen fürdern vnd promo  
viren,daran thun E. E. W. ein Christlich vnd Gott wolgefelli  
ges werck / welches auch zu seiner zeit Gott der Allmechtige ver  
gelten wird.

Thu hiemit E. W. Großgünstige Herren/  
euch alle/sampt der ganzen Bürgerschaft vnd Stadt/dem Ges  
trewen Gott/zu langwiriger gesundheit/ vnd glückseliger Regie  
rung dienstlich befehlen / vnd wünsche euch sempelich vnd einem  
jedern insonderheit Gottes gnade / friede vnd einigkeit/ glück in  
der Regierung/langes leben/vnd ein frölichs glückseliges Neues  
Jahr/Amen. Datum Franckfurt an der Oder/den 19. Maij,  
Anno 1594.

E. E. W.

Dienstwilliger

Christianus Matthia.



Kurzer Einhalt dieser Practica auff  
das 1595. Jahr.

**D**ieses PROGNOSTICON be-  
greiff in sich 10. Capittel oder Hauptpunct.

1. Das Erste meldet an den Herrn vnd Regentē  
dieses Jahrs / seine Natur vnd Wirkung *in hac  
inferiora*.
2. Handelt vom Winter. } Vnd etlichen Stenden/  
3. Vom Fr̄ling. } so zum mehrertheil wer-  
4. Vom Sommer. } den wiederwertigkeit vnd  
5. Vom Herbst. } unglück nach dem lauffe  
des Gestirns erfahren.
6. Von den Früchten der Erden.
7. Von Krankheiten.
8. Von den Finsternissen / vnd deroselben wir-  
kungen.
9. Von Bösen Aspecten.
10. Vom Gewitter des 95. Jahrs / nach ordnungē  
der 12. Monat / Alten vnd Neuen Calendar ge-  
setzet.



Das

Das Erste Capittel.  
Vom Herren vnd Regenten  
des 1595. Jahrs.

**A**lbumasar ein alter vnd weitberühmter Astrologus sagt/das man fürnehmlich vnd auff alle vleissigst achtung vnd auffmerckung haben sol auff den Herrn vnd Regenten des Jahrs/ als von dem das principale, præcipuum, vnd sterckste iudicium vber das ganze Jar soll entspriessen. Zu welcher zeit aber der Herr des ganzen Jahrs sol erwehlet werden/zeigt er ferner an mit folgenden Worten: Scientia huius rei scitur hora introitus ☉ in primum minutum Arietis. Vnd lernet ferner/das man auff das momentum ingressus ☉ in ♃. sol thema coeli erigiren, die cuspides domorum, ne error committatur, rectificiren, Die Planeten vnd stellas insigniores einschreiben/vnd darnach die dignitates & debilitates planetarum colligieren, vñ also daraus den Regenten elicieren, da er sagt: Cum hoc feceris, h. e. Cum coelum benè disposueris, planetas rectè imposueris, aspice Dominum ascendentis cum cæteris planetis, & eum qui tunc plus habet fortitudines ex testimonio circulorum anguli. Nam quemcunq; planetam inveneris in ascendente, Decimo, septimo aut quarto angulo, eundem ꝑ in essentialibus dignitatibus constitutum, hoc est, vel in proprio domicilio, triplicitate, exaltatione, termino, vel facies is erit dispositor & dominus anni, nec quærendus est alius. Nach dieser lehre Albumasaris wil die ehre der Regierung niemand als einem/dem Iovi gebüren/darumb das er so wol an dignitatibus essentialibus quàm accidentalibus der sterckste ist/ derer er hat in der zahl 26. vnd sitzt darzu in cardine occidentali cum ♁. hat einen schnellen richtigen lauff/orientalis, liber à combustione, proprio domicilio, in terminis, & facie, Vnd ob gleich der 17. die

die Venerem gerne zum mitgehülffen begeret / wegen das sie par-  
riceps ist triplicitatis, in exaltatione, & in angulo occiduo  
cum ipso Iove, aber weil sie in antecedentia ihren cursum ge-  
wonnen / vnd geht den Krebsgang / damit sie sich dann von dem  
Iove separirt vnd scheidet / so wird sie zu solchem ampte vntüch-  
tig vnd vnbequem sein. Bleibe der vrsach halben Iupiter allein  
nechst Gott generalis Dominus, administrator, vnd guber-  
nator huius 95. anni. Seine natur anlangend / sol man wissen /  
dß der Iupiter sey stella omnis boni, pacis, tranquillitatis, mo-  
destiæ, pietatis, candoris, gaudiij, læticiæ, Christianæ religi-  
onis amator, &c. Darumb er auch von allen Astrologis, For-  
tuna major, wie auch der Saturnus Infortuna major genen-  
net wird. Quo ad primas qualitate moderatè calidus & hu-  
midus perhibetur, darumb er auch alles durch seine Natur lus-  
tig vnd artig disponiret / temperirt / vnd kein mahl per se & sua  
natura, wo er nicht durch andere aspectus Planetarum male-  
volorum, oder ortus vnd occasus Syderum violentorum &  
turbulentorum, vel quomodocunq̃, dartzu gedrungen wird / in  
excessu oder defectu pecciret.

Ferner wil ich auch kürzlich hinzu thun / was seine Wirkung  
sey in his inferioribus, vnd damit denn dis erste Cap. beschlies-  
sen. Von seiner Wirkung aber sagt Leopold. in tractat. suo  
de iudicijs Astro. also: Iupiter cum præfuerit anno, fueritve  
Dominus eius, descenderitq̃ in triplicitate aquea, apparebit  
in civitatibus quibus præest in parte septentrionali Religio,  
quietudo, apparitio Sectarum, & observatio præceptorum  
cum iusticia, & bonum opus. Et mox addit: Quod si tunc  
fuerit ꝛ boni esse, significat tunc multitudinem substantia-  
rum, bonitatem animi, gaudium, obedientiam rusticorum,  
& dilectionem eorum erga Magistratum in eodem loco.  
Hoc autem iudicium cum maxime quadret in hac revoluti-  
one, & de Dispositore nostro Iove verum sit, huc ascribere

B

pla.



placuit. Dieses iudicium aber kan wol gut vnd wahr sein/  
so ferne der Iupiter nicht durch böse Aspectus malevolorum  
oder ortus vnd occasus stellarum fixarum, wie zuuor schon  
vermeldet/nicht verhindert/turbirt oder corrumpirt wird/wie  
denn wir in diesem Jahr sehr viele impedimenta werden haben/  
die benignitatem, fertilitatem, & foecunditatem Iouis sehre  
werden verkehren/vnd für freude/trawrigkeit/für lachen/weis-  
nen/vnd für friede/vneinigkeith vnd zant/krieg/hader/vnd aller-  
ley vnglück erregen/wie hernach sol gesage werden.

Esaiæ 24.

Der Herr ist zornig vber alle Heyden/vnd grimmet vber alle  
ire Heer/er wirr sie verbanuen/vnd zum schlachten vberan-  
worten.

Das 2. Capittel.  
Vom Winter/vnd etlicher Stende wieder-  
wertigkeit in diesem Quartal.

**N**Item gebrauch vnd gewonheit nach/ma-  
chen die Mathematici des Winters eingang/ ab in-  
gressu Solis in primum minutum Capricorni,  
oder wann sie durch ihren lauff den Tropicum Ca-  
pricorni erreicht hat/ vnd verursachet durch ihren lauff bey vns  
die lengste Nacht vnd kürste Tage/welches in diesem jectvers-  
gangenem Jahr den 12. Decemb. vmb 10. Uhr vnd 50. minus-  
ten Vormittage geschehen/ascendente 17. gradu Aquarij, de-  
scendente vero ex opposito 17. gra. Leonis, 14. gr. Sagitta-  
rij. Medium siue fastigium coeli occupante. Graw Venus vnd  
Iupiter sein zur selben zeit in Horoscopo, in des alten neidischē  
Saturni hauß eingekehret/werden aber nicht sehr freundlich em-  
pfangen vñ tractiret/diweil der Saturnus den Iovem ex septi-  
ma durch einen bösen vnd gewolichen radium anschawet /vnd  
drawet

brauet ihne ex signo igneo nimirum, Brand vnd Schwerdt/  
aber er mus ratione Solis stichtig werden/vnd zur Hinderthür  
aufwischen / vnnnd sencket sich allgemach cum Spica Virginis  
nach dem Niedergange in 6. domum. ¶ ist im 12. Sol in succe-  
dente. ¶ mit dem giftigen Drachenschwanz & Corde Scorpij  
schleichen in octavam domum, in das Haus des Todtes vnnnd  
Traurigkeit / Der Mond lest sich im andern Hause nebenst dem  
Drachenhaupt / de natura Iovis & Veneris, sehen / in \* aspe-  
ctu ¶, item. Δ B. item cum trino aspectu partili cum Sole,  
ex signis terr: frig: & siccis, &c.

Nach dem positu dieser Winterfigur / ist offenbahr / das  
der Mars abermals dieses Winters Herrscher werde sein / Dar-  
umb das er in seinem Nachzigen Hause / starck vnnnd wol gerüst/  
befunden wird. Es wolte ihm der Iupiter in dieser Winter-  
zeit auch gern helfen das Regiemene verwalten / dieweil er auch  
zimlich starck ist / vnnnd Martis contumaciam, die er im Hause  
des Todtes mit dem Drachenschwanz gedencet zu vben / ver-  
hindern. Aber der grawsame Bluthunde wil ihn dafür nicht er-  
kennen vnnnd annemen / Dieweil er ihm ein malum, iniquum,  
vnd schrecklichen anblick gibt / aspicit enim Mars Iovem Qua-  
drato sinistro ex proprio domicilio, & ita damnat & rejicit  
Iovem à gubernatione huius quadrantis.

Wird derwegen ratione Domini hujus hyemis Martis,  
keine grosse Kette diesen Winter vber zuuerhoffen sein / Sone-  
dern viele mehr eine gelinde / Temperierte / vnnnd leidliche Luffe  
sein / Dann Mars ist von Natur hitzig vnnnd durre / vnnnd temper-  
irt also naturam Hyemis, quæ est frigida & humida.

Vnd ob gleich der Iupiter in diesem winter kein theil am res-  
gimene hat / so hilfft er doch gleichwol etwas zur Sachen / vnnnd  
B ij dieweil

diemeil er ist in signo aëreo cum ♀ heigt er gleichsals einẽ tem-  
perierten Winter/das er im anfang sein gelinde ohne harte vnd  
schwere kelte werde anfangen/doch offemals mit Regen/Schne/  
vnd vngefrümen tagen sich werde vernemen lassen/auch mit vie-  
len Sturmwinden / dunckeln/ nebelhafftigen vnd Melancholi-  
schen Tagen verlauffen. Zegen den Frülíng aber wann die ta-  
ge etlicher massen schõ haben zugenommen/ wirt man mehr kelte  
mercken wie vorhin/mit Reiffen/ vnd Nachtfrosten zimlich spete  
anhaltten.

Es sein die Leute so dem Saturno vnterworffen / gewarnet/  
das sie dis Quartal ihre sachen wol in acht haben / Dann dieser  
Winter ist sehr böß vnd gefehrlich für sie/ wegen der Retrogra-  
dation Saturni, auch wegen des ☐ aspect. ♀ vnd Saturni, fürs-  
nehmlich mügen die Bucherer/ Juden/ Kornkeuffer/ Zimmer-  
leute/Bawmeister/ Mawrer/ Bergleute/ Pawrleute/ alte ver-  
lebte Leute/auch die so den Saturnum zum Planeten haben/sich  
wol vorsehen/das sie nicht in groß vnglück / vnd Todsgefahr ge-  
rahten/dann der Mars aus dem haufe des Tods drawet jnen ge-  
fehrliche/plötsliche vnnnd vnuerschende vntergange / mit fallen/  
Mord/Todtschlag/Bewers gefahr/Pestilensischen geschwölften  
vnnnd Apostemen/vnd dergleichen.

### Das Dritte Capittel. Vom Frülíng/vnd Wiederwertig- keit etlicher Leute.

**W**er fröliche Frülíng oder Vor Zar fengt sich  
an / wann die Sonn proprio motu den circulum  
æquinoctialem, oder das principium v erreicht/  
vnd zugleich ein universale æquinoctium vber die  
ganze Welt verurfsachet / welches nach Stadij rechnung in dies-  
sem 95. Jahr den 11. Martü vmb 3. vhr 39. min. N. geschicht:  
Nach

Nach den tabulis Alphonsinis aber geschicht der ingressus Qin  
v. den 10. Mar. umb 7. vhr 18. m. N. welches tempus ich zwar  
aus dem fundamento Alphonsino investigiret habe / vnnnd ist  
im examine recht nach dem calculo Alphonsino bestanden.  
Dieweil ich aber bisshero dem Stadio vnd seinen ephemeridib<sup>9</sup>  
gefolget / wil ich auch auff dismal nach denselben coelum dispo-  
niren, auch mein iudicium dauon geben / wiewol das sich gar ei-  
ne diversa constitutio coeli, wenn man ad diversa illa tempora  
coelum erigiret, finden leßt.

Der zustand aber der Himlischen Körper nach Stadij calcu-  
lo erhelt sich also : Zur zeit des eingangs der Sonnen in v steiget  
in vnserm Horizonte der 5. gr. m herauff / ex opposito gehet  
der 5. gr. der x vnter / in summo coeli stehet der 27. gr. 8. Sa-  
turnus ist im 12. hause gefenglich eingezogen / & laborat vitio  
Retrogradationis. Der Mond im 11. hause in 3. gr. 2. Jupiter  
stehet in angulo occidentali, in proprio domicilio, in domo  
conjugij. Mars ist vnter der Erden in 5. 2 ist zugleich mit dem  
x in 7. domo, gehet den Krebsgang / vnd eilet schnell nach dem 6.  
hause der krankheiten. Die Sonn mit dem x wird im hause des  
Tods gefunden / in aspectu sextili partili cum Marte.

In dieser Revolution mundi dieweil x der sterckste ist vn-  
ter allen Planeten / vnd derwegen dominus & gubernator dies-  
ses 95. Jahrs / wie im ersten Cap dasselbe weitleunfftiger angezei-  
get / So haben wir derhalben eine temperirte / schöne lustige zeit /  
fürnemlich im Vorjahr zuhoffen / darin wir per intervalla, lieb-  
liche / schöne vnd fruchtbare regen vnd Sonnenschein werden er-  
fahren / wiewol das auch offte Aprillen wetter mit starcken winden  
vnd schlossen werden mit vnterlauffen.

Die Alchymisten / so in Golt arbeiten / oder Golt machen  
wollen / werden dis Jahr grossen schaden leiden / dann sie werden  
wol nichts fruchtbarschs außrichten / vnd ob sich wol ihre werck  
mit der erste fein wird antaffen propter exaltationē Solis, nam



Sol est significator auri, als wolte etwas draus werden/so wirts doch endlichen propter abjectum illum locum Solis, quem in hac revolutione occupat ( occupat autem octavam domum, quæ domus vocatur domus mortis & interitus ) zu Staub vnd Aschen werden.

Ferner mügen auch die Bergleute/ fürnemblich die so in den Goldbergen arbeiten / sich wol fürsehen/dann es wird denselben auch groß Unglück gedrawet / mit Erdfall vnnnd Erdbebungen/ das viele Menschen werden darin befallen vnd umbkommen.

Auch wird man in den Gebirgen viele Gespenst sehen vnnnd mercken/das die Bergleute groß schrecken/ vnnnd viele den Tode dauon haben werden.

Auch wird in etlichen Bergen ein stinckender Dunst vnnnd Nebel sich erheben: In etlichen würde Wasser entspringen/ vnnnd die Bergleute ersticken vnnnd erseuffen. Darzu wird auch wenig Golde in den Bergen gefunden werden/Item/wenig Silber propter Lunam peregr: Im gleichen wird man wenig Bley / Quecksilber vnnnd Kupffer brechen / Erz aber/Eisen vnnnd Schwefel werden ihren Arbeitern besser lohnen.

Weiter ist auch zu wissen/das diese Revolutio gar schedlich sey für grosse Heupter vnd Herren/dann Sol in s. domo maxime affligitur, nam Dominus vitæ Sol, in domo mortis absq; maximo suo detrimento stare non potest, mügen sich derwegen Hohe/ Königliche/vnnnd Fürstliche Personen in acht haben / dann die Astrologi haben einen Aphorismum, der also laut: Sol significat reges, principes, comites, magnates, divites, honorabiles, & alios magistratum gerentes: quare impedito vel afflicto eo hora revolutionis ( ut hic ) detrimentum patietur omne quod eius est, ita ut multum impediantur, & accident universo vulgo infirmitates. Vnter gearten leuten wird sich auch viel widerwertigkeit vnd streit erheben/propter ¶ in s. qui ibidem plane debilis & peregrinus existit, & quia ipse prosternat<sup>9</sup>, semetipsum erigere non potest, fugit

fugit ad Martem, & ab eo auxilium petit, qui eum etiam suscipit, & suo radio benevolo \* nimirum erigit & corroborat, Wird ohn zweiffel etliche zentische Köpffe / die lust haben / das sie nur disputiren vnd pfaudern mögen / hervor bringen / vnd also einen neuen vnnötigen Streit anfangen / captandæ saltem gloriolæ causa, &c.

Im Haußstande wirts sichs auch gar seltsam anlassen dis 95. Jahr / vnnnd mag wol ein wiederwertig Jahr genennet werden / Dann Venus in domo conjugij retrograda in Revolutione anni, bedeutet vneinigkeith / zwitteracht / zant / vñ dergleichen in Haußregiment / zertrennungen der Eheleute / wegen Morgengaben / Brautschas / Ehebruch / vnd andere vngelegenheit mehr / dauon weiter im 8. Capittel sol gehandelt werden.

#### Das 4. Capittel.

### Vom Sommer / vnd etlicher Stende Wiederwertigkeit dieses Viertel Jahrs.

**W**ie dem Eingange der Sonnen in principium Cancrī, da sie vnserm puncto verticali zum nechsten gekommen / vnnnd beginnet hinferner wieder zu kehren / vnnnd aus den Septentrionalischen Himmlischen Zeichen / in die australia signa zu lencken / darumb auch der circulus, den sie eo die motu primi mobilis ipsa circumvolutione describiret der Tropicus Cancrī von den cultoribus Astronomiæ genand wird / fangen wir dieses Jahres fröliche Sommerzeit an / verursacht auch damit in diesen ortein die lengste tag vnd kürte nachte. Solches aber geschicht in diesem 95. Jahr den 12. Jun. vmb 7. vhr 18. kurz N. Zu dieser selben zeit geht der 14. gr. der  $\alpha$  in vnserm Horizonte herfür mit dem  $\alpha$ , Daentgegen steigt der 14. gr.  $\nu$ . hinunter cum  $\beta$ , an der züen des Himmels steht der 18. gr.  $\delta$ . Luna sith im 3. hauß in 9. gr.  $\zeta$ .  
lupi

Iupiter cum ♃ stehen in 6. domo, da der ♃ zum Marte ist eingekeret/ vnd ihn zur rede gefaszt / das er sich vnterstanden dieses Quartals Regierung anzunemen / da er doch wol wüßte / das der Iupiter generalis Administrator totius anni wehre / streitet vnd expostulieret derhalben mit dem Marte, nach der meinung Bethem, in Centiloq. suis, aph. ii. dicens: Planeta, quando est cum hoste suo ( ut hic ♃ cum ♃ ) est ut vir pugnans cum hoste suo. Aber der vnuerfchambe Gast leß sich nicht schrecken / sondern fehret immer fort / dringt sich also mit gewalt zu dem regiment / vnd repudieret gubernationem ♃, von dem er doch nu das Lehn der Administration bekommen hat. Die ♄ stehet in 8. haufe des Todes / in proprio domicilio & triplicitate, hat ihren richtigen lauff widerumb erlanget / setz sich auch wieder den ♃. damit er sich nicht zu viele müge vntersehen. Die ☉ mit ♄ sein in 9. domo, da der ♄ auch sehr mechtig vnd starck ist / eilet schnell ad Solem principem & regem planetarum, zeigt daselbst an / wie man so streitig vmb das Regiment ist / etc. h sith am hohen Himmel nebenst dem Regulo, stella primæ magnitudinis de natura ♃ & ♃, in una eademq; latitudine eclipt: Boreali, licet differentia latitudinis sit ferè 8. graduum.

Diese Sommerzeit vber wird der Mars starck wse schon gedacht / vnnnd masset sich des Regiments an / alsbald tritt der vnbeständige Mercurius hinzu vnd erbeut sich auch seiner hülfte vnd dienste / es gelinget jnen aber nicht / wie sie es wol vorhatten / daß der ♃ vnd ♄ treten auch in ihre rüstung / vnnnd zerstören ihre anschlege vnd raht / damit sie schwanger gehen.

Wird demnach des ♃ vnd ♄ halben dieser Sommer / oder ja im anfang etliche wochen sehr heiß vnd dürre sein / auch propter ♄ qui flatuosus est, vnterweilen brausen vnd winde erregē / fürnemblich aber Westen oder südwesten / auch wol offte Südosten / Nordwest vnd Nordost werde sich auch offte hören lassen / dazu daß die ♃ ♃ vnd ♃ / \* ♃ ♄ ♃ den 1. Jun. \* h ♄, ☐ ♃ ☉, ☐ ♃ ♄, ☉ ♄



♄ ☉ ♃, ☐ ♃ ♃, den 13. 14. 19. 24. vnd 27. Iunij, grosse vrsache  
geben werden/ vñ werden diese aspectus wol nicht allein wind vñ  
brausen/sondern auch wol schwere vngestüme wetter/ sturm vnd  
Querwinde/doñer/hagel vñ bliz erregen/wo solches der ☉ vñ ♃  
nicht zum theil verhindern werden. Im Augusto müchten wol  
etliche kalte nebelhaffte tage einfallen/propter ☉ ♃ & ☉ in m.  
signo terreo, frigido & sicco, dauon haben die Astrologi sol-  
chen Aphorismū: Coniunctio ♃ cum ☉ pluvias, grandines,  
& dies frigidas ante & post aliquot diebus gignit. Dieser  
meinung ist auch Almanfor in suis propositionibus astrolo-  
gicis ad Saracenorum Regem, propositione 80. Item Her-  
mes Centiloq. 34. dicens: Ex conjunctione Saturni & ☉  
fit frigus. In diesem Sommer werden viel Legationes ge-  
schickt werden hin vnd wieder/auch werden viele newe zeitungen  
ankommen/von Krieg/scharmüßeln vnd andern sachen. Des-  
gleichen wird man auch wiederumb mit der Religion zuthun ha-  
ben/disputieren in beysein Fürsten vnd Herrn: Es werden aber  
weil die Theologi disputieren/ Martis vnd Saturni anhang/zē-  
tische/rumorische Köpff/ neidische/mißgünstige Leute/ was aus  
solcher disputation werden wil/ mit grossem verlangen warten/  
vnd oft wünschen vnd begeren/das ein Parlament vnd auffruhr  
draus werde möchte/lest sich auch also fast ansehen. Gott der all-  
mächtige steure vnd wehr allen den jenigen/so zu vnfried lust ha-  
ben/vnd vrsache geben/vnd erhalte vns hinferner bey der reinen  
vnuerfälschten lehre seines Göttlichen worts/in fried vnd einig-  
keit vñ seines Namens willen.

Das Bergwerck anlangend/wird diesen Sommer zimlich  
an Eysen/Zinn/Erz/Bley/Schwefel/Messing/geworben wer-  
den/Quecksilber wird auch ein gut theil promittiret. Die Alchy-  
misten mögen ihren Mercurium wider hervor ziehen. Gold ist  
auch noch wol zuhoffen/wiewol sehr wenig. Silber ist auch nicht  
viele zu hoffen.

E

Die

Die Iovialisten als Nobiles, Episcopi, iudices, praelati,  
Iureconfulti, praefecti provinciarum, werden wiederwertig-  
keit haben/& infelicius agent, à Festo Margarethæ anni huj<sup>9</sup>  
95. usq; ad festum ferè Divi Martini Episcopi eiusdem anni.

### Das 5. Capittel.

## Vom Herbst/ vnd etlicher Stende Wieder- wertigkeit in diesem Quartal.

**E**r Herbst gewint seinen anfang/wenn die  
Sonne sons omnis vitæ & lucis zum andern mahl  
den æquinoctialem oder interfectionem autum-  
nalem durch ihren lauff erlanget / Tag vnd Nache  
dadurch in zwey gleiche teil zerteilet/ dz sie in diesem  
Jar den 13. Sept. vmb 9. vhr/ 50. min. auffn abend/ verrichten  
vnnnd ins werck sehen wird/ da das principium Cancrî in Hori-  
zonte nostro ortivo stehet / in corde cœli sîst der 25. grad  $\omega$ .  
Der  $\nu$  vnd  $\zeta$  stehen hart bedrenget vnd gefangen im 12. hause.  $\tau$   
mit  $\alpha$  im 11. hause/darin er in antecedētia movirt wirt/ vñ sol-  
chs in proprio domicilio, dauon Bethem in centiloq. 16. sagt:  
Quando planeta in do mo sua, aut exaltationis do mo est re-  
trogradus, est ut vir æger in do mo sua.  $\odot$  mit  $\nu$  ist im 5. hause/  
 $\beta$ ,  $\rho$ ,  $\delta$  lassen auff dieselbe zeit in angulo terræ, vnter der Erden  
im 4. hause sich finden/darin sie stark vnd mechtig gnuß sein.

In diesem Viertel Jahr bekômpt der Saturnus wiederumb  
krefte / der nun ein zeitlang gar schwach vnd zur Gubernation  
durchaus vntüchtig gewesen/ vnnnd wird nebenst dem Mercurio  
vnd Venere dieses Herbstes Verwalter sein / darumb auch das  
Gewitter nach ihrer Temperatur vnnnd vermischung wird ver-  
ursacht werden. Diweil denn nu gedachte Principalen als  
nemlich der Saturnus, von natur kalt vnd trucken/Mercurius,  
der sonsten vnbestendig vñ wandelmütig von natur ist/allhie sich  
zum

zum Saturno gesellet/vnnd seine qualitates, oder temperamen-  
tum an sich genossen/Venus von natur kalt vnd feucht/sempt-  
lich vnd zugleich in einem signo, terreo videlicet, frigido & sic-  
co, turbulento ac flatuoso, im 4. hause/in domicilio & conjun-  
giret sein/wollen sie vns einen kalten vngestümen Herbst/zettigē  
starcken vnd gar scharffen Winter verursachen/ auch werde ihre  
gedachte Regenten den Herbst durch / kalte vnd frische lufft/mit  
frostē vnd reiffen/auch zum mehrertheil/Norden/Nordosten/  
vnd Osten winde aufftreiben. Et hoc ideo quia h & q septen-  
trionalem plagam occupant, & usq; ad finem anni orientales  
deprehenduntur. Weiter ist auch zubeforgen/das die Satur-  
nische vnnnd Mercurialische Practicken / diesen Herbst ober sehr  
werden gemein sein/allerley Saturnische/neidische/hinderlistige/  
vnd betriegliche Possen erdencken/auch ins werck zusehen vnter-  
stehen / dann q vnnd h wolten ihre vires gerne conjungirn/auff  
dz es inen so viel besser möchte gelingen vnd angehen/ werde aber  
viele verhindert von der q, dieweil sie sich gar zwischen ihnen in  
4. domo gestellet hat/vnd imponiret ihnen gleich silentium &  
pacem, multumq; retardat eorum conatum & consilia. Zu-  
dem tritt auch die Venus zum Saturno in plagam borealem ab  
Ecliptica, vnnd kömpt dem Mercurio zuuor/der auch latitudi-  
nem meridionalem mutiren, vnd hinferner eine zeitlang Sep-  
tentrionalis werden wil / das er nicht zum Saturno kommen/  
vnd nach seines Hersen lust vnnd Begierd/seine heimliche Lü-  
stē vnd verschmickte anschlege in effectum bringen: Wiewol  
es doch so gar vnd ganz nicht ausbleiben wird / Werden sonder  
zweiffel etliche Practicken vnd Nahschlege verricht vnd an tag  
bey vielen gebracht werden.

Kauffleute vnd andere Mercurialisten / Philosophi, Ma-  
thematici, Scribæ, Sculptores, vnd dergleichen/werden in dies-  
sem Quartal gut glück haben / sie sehen aber zu / daß sie desselben  
nicht mißbrauchen/vnd in vnglück verkehren.

E ij

Das



Das Bergwerck anlangend/wird an Silber vnd Eysen keine hoffnung sein/Zijn wird wenig geben/Golt wird auch die vns kosten nicht wol vergelten/Bley aber/Messing vnd Quecksilber wird man in den Bergen genug finden.

### Das Sechste Capittel.

### Von den Früchten der Erden.

**A**nn man den Regenten ißiges Jahrs/als nemlich den Iovem, seine natur vnd eigenschafft/welche schon zuuor im 7. Capit. ist angemeldet/im gleichen auch vorhergehends gewitter des Frühlings vnd Sommers/auch andere vmbstende betrachtet/lest sichs zwar ansehen/das ein fruchtbar/schön Jahr/darein allerley fruchte wol gerathen vnd zunehmen könten/werden wolt/vnnd genugsam an Korn vnd Getreyd erwachsen/aber es ist zu vermuten/das vnser **HERR** Gott wegen vnser grossen vndanckbarkeit/die gezeigten Früchte durch Hagel vnd vngewitter an vielen ortern werde verderben vnd niederschlagen/wie solches durch die  $\text{♁}$   $\text{♂}$  den 3. Apr. item/der  $\text{♁}$   $\text{♂}$  den 8. April. vnd 24. May angedeutet wird/welche aspectus ein vnartig Aprilen weiter/von hagel/schne/sturmwinden/vnd kalten tagen/anrichten werden/vnd den Haus oder Ackersman/auch die so in Gärten arbeiten/sehr betrüben/vnd in der Sommersaat verhindern. Ferner kan die  $\text{♁}$   $\text{♂}$  den 7. Junij. Der  $\text{♁}$   $\text{♂}$  den 15. Jun.  $\text{♁}$   $\text{♂}$  19. Jun.  $\text{♁}$   $\text{♂}$  27. Jun.  $\text{♁}$   $\text{♂}$  18. Jul. Die  $\text{♁}$   $\text{♂}$  im Augusto, hagel/donner/bliz/kalte regen vnd tage/sturmwinde/wo es vnser **HERR** Gott nicht sonderlich verhütet/verursachen/vñ viel schaden schaffen an etlichen ortern/auff dem felde vnd Gärten/vnd viele arme leute damit machen. Darumb lasset vns den **HERRN** vnsern Gott fürchten für vnd für/früh vnd spät bitten/das er vns zu rechter zeit fruchtbare regen vnd Sonnenschein geben wolte/auff dz d' acker viele Früchte durch seinen milden

den segen tragen müge/auch dieselben für allerley vngewitter vñ  
schaden/damit er vns auff genandte zeit zu straffen gedencket/  
vnd die gezeigten fruchte zuerterben/gnediglich abwenden vnd  
behüten/wie er dann zugesaget hat/das er vnser gebet wolle erhö-  
ren/vnd nicht vergeblich sein lassen. Ioh. 16. Warlich/warlich/  
ich sage euch/was jr den Vater bitten werdet in meinem namē/  
das wird er euch geben. Ioh. 14. Was ihr bitten werdet in meine  
nahmen/das wil ich thun. Vnd Esai. 65. sagt der HErr: Vnd  
es sol geschehen/ehe sie ruffen/wil ich antworten/wann sie noch  
reden/wil ich hören/etc.

## Das 7. Capittel. Vn Kranckheiten.

**I**n bedeutung der Kranckheiten werden ge-  
nommen zum mehrertheil ex themate coeli, erecto  
ad ingressum  $\odot$  in  $\nu$ . aus dem 6. hause der franck-  
heiten/darin man den dominum 6. domus, signū  
in eiusdē cuspide constitutum, auch planetam in  
eadem harentem, vel corporaliter sextam occupantem, siue  
unus sit siue plures, anschawen vnd betrachten muß/aus dersel-  
ben eigenschafft/natur vnd condition von den franckheiten ge-  
neraliter des ganzen Jahrs/in specie aber fürnemlich des Frū-  
lings prædiciren vnd vermelden.

Nach vorhergehender art vnd weise/wann ich das 6. Haus  
Revolutionis anni ansehe vnd erforsche/so finde ich den 12. gr.  
des  $\omega$  in demselben/welches signi Herr der  $\nu$  ist/der auff dieselbe  
zeit im 12. hause loco plane cadente sein siz bekommen/darin er  
auch Retrogradus ist/vnd sibet mit einem gar schedlichen aspe-  
ctu ins haus der Kranckheiten /oppoſito videlicet radio, dar-  
umb er generalis significator der franckheiten dieses Jars/vnd  
fürnemlich des Vorjahrs sein wird. Wann aber der  $\nu$  Bedeus-  
ter der Kranckheiten ist/so erregt er franckheiten nach seiner nar-  
tur

E u j

zur vnd eigenschafft/ welche ist kalt vnd trucken. Derwegen so werden viele langwirige/ kalte vnd vnheilsame Krankheiten dis Jahr im schwange gehen / als da sein / Gefehrliche Catharren/ schnupffen/dampffigkeit vmb die brust/quartana febris,die wassersucht/die gelbesucht/seitenstechen/aussatz/die Lame/der Krebs/die Fistel/Podagra, der Schlag/grosse schmerzen in den Schienbeinen / inflammaciones tibiarum propter Aquarium in 6. vnd viele schaden/ welche schwerlich werden können curirt werden: ratione Leonis autem in quo haeret Saturnus, werden auch viele am Magen/ Herzen/Rücken/ vnd intestinis mangel/ schmerz vnd wehe erfahren/fürnehmlich im Frülینگ. Im Sommer/weil alda der Mars hat cum Ioue in 6. domo seinen sitz/ so erregen sie hitzige Krankheiten/vnd so es plenitudine, repletione, & nimia ingurgitantia ire causam haben/als Plethoram, Cacochimiam, hitzige brennende Feber/Blettern/Geschwulst/Hauptwehe/etc. augengeschwer vnd schmerzen/Zahnwehe/auch bey vielen giftige Pestilensische Feber/etc. Im Herbst sein der oben angezeigeten Krankheiten viele zuermuten / vnnnd drüber noch der Stein/der Bruch/nonnulli etiam morbi in obscenis locis, auch bey etlichen die Schwindsucht/dauon Hyppocrat. 3. aph. aph. 10. schreibet/ Autumnus tabidis malus. Derhalb ben fürnehmlich vnd zum mehrertheil die menschen / so von der durre oder schwindsucht lange zeit sein krank gewesen/im Herbst sterben/vnd danieder fallen/wie ich der exempla viele weis vnd gesehen habe. Mag derwegen ein jeder seines Leibes wol in acht haben vñ geruchen/vñ geben zu solchen krankheiten kein vrsach/ noch mit vnordentlichen leben/fressen vnd sauffen/ oder mit andern groben Sünden vnd lastern / so wirt man solchem vnglück vnnnd Krankheiten etlicher massen entgehen vnnnd begegnen/ Dann es ist warlich auch eine Straffe Gottes ober die Sünde/Wann vns GOTT der Allmechtige allerley Krankheiten heimschicket.

Es werden auch die kleinen Kinderlein grosse schmerke vnd  
franchheiten haben / dann viele werden durch Pocken/Masseln/  
grindigkeit/ hieblattern/dampffigkeit/ husten/ durchlauff/schres-  
cken/schlag oder Epilepsia, vberleitet werden/vnd viel an genant-  
ten franchheiten sterben/hoc autem efficit h qui in deliquio lu-  
nari s. domum, que domus est & vocat liberorum, possidet:  
Mars quoq; idem promittit, in deliquio namq; Solis eadem  
domum sua presentia gubernat & disponit.

Jeremia 21.

Ich wil die Bürger dieser Stadt schlagen/beyde an Menschen vñ  
Viehe/das sie sterben sollen/durch eine grosse pestilenz.

### Das 8. Capittel. Von den Finsternussen/vnd dero- selben Wirkungen.

**I**n diesem 95. Jahre wird man in vnserm  
Hemisphærio 2. Finsternussen/eine an dem D / die  
2. aber an der O anzumercken haben. Die erste wird  
am montag nach Palmarū, welcher ist der 14 Apr.  
frü morgens vmb 4. vhr 36. m. nach den tabulis Schöneri, ge-  
sehen/in 3. gr. m. in 7. domo, circa occasum, in latitud. me-  
rid. descend. da der Mond das nächtliche liecht/ ihres natürli-  
chen glances/farb/ vnd qualitet wird beraubet werden/ ihren ge-  
wönlichen schein verlieren/vnd fast 4. stund ihr Antlitz für vns  
verbergen/scheuslich vnd grimmiglich den Erdbodem anschawē/  
gerad wie einer aus dem Scharmükel entflohen / mit blutigem /  
jörnigem / vnd doch trawrigen Angesicht/herfür kömpt. Der  
anfang geschicht ein viertel vor 3. frü genantes tages/vnnd wird  
wol bey vns gesehen werden. Das Ende aber vmb 6. Vhr  
27. minuten / das man bey vns nicht sehen wird / Dann diese  
Finsternus geschicht nahe am Niedergange oder Westen.

Gar

Gar nahe am  $\text{D}$  in der Finsternus/wird sich eine helle/grosse  
vnd fewrige Stern sehen lasse/genand Cor (corpij, hat die natur  
vñ eigenschafft  $\delta$  vnd  $\text{h}$ . Zur selbigē zeit wird man auch im Osten  
3. Planeten obseruiren können. Einer wird sehr roht vnd fewrig  
sein/das ist  $\delta$ , Der letzte nach dem auffgang gerechnet ist  $\text{v}$ , die  
mittelste ist  $\text{z}$ . Vnd werden diese 3. Planeten in una quasi recta  
linea sitzen/doch die  $\text{z}$  so mitten ein sitzt/wird etwas höher stehen  
verfus boream.

Die ander Finsternus sol geschehen an der  $\text{O}$ , den Dinstag  
nach Matthei, welcher ist der 23. Sept. vmb 2. vhr/12 m.  $\text{N}$ . in  
9. domo pietatis & religionis, in 10. gr.  $\text{S}$ . da die  $\text{O}$  gleich ei-  
nen schleyer für ihre augen binden wird/darumb das sie nit mehr  
müge ansehen die grosse Sünde/ongerechtigkeith/vnd bosheit der  
Gottlosen verfluchten welt. Der anfang geschicht auff genante  
zeit vmb halb. 2.  $\text{N}$ . Das ende kurtz vor 3. Die ganze zeit der Fin-  
sternus helt in sich 1. stund / 24. min. vnd wird auff vier Punkt  
verfinstert werden.

Iöel 2.

Die Sonne sol in Finsternus/vnd der Mond in Blut verwan-  
delt werden/ehe denn der grosse vnd schreckliche tag des  
ZERRER kömpt.

Ehe man aber jetzt gedachter Finsternussen wirkungen 95.  
Jars erkleret/muß man auch nicht mit stillschweigen verbey ge-  
hen die finsternusse / so im vergangenē 94. Jar den 19. Oct. vmb  
7. vhr/ 20. m.  $\text{B}$ . im 7. hause bey dem Drachenkopff/ in 5. gr.  $\text{O}$ .  
sich begeben hat/ dann dieser bedeutung in diesem 95. Jahre soll  
krefftig sein/ derwegen wir dieselbige vorerst wollen examiniren/  
vnd was dadurch angezeigt/erkleren/Darnach zu den wirkun-  
gen auch des 95. Jahrs schreiten.

Was aber in der Figur/so auff das tempus mediae Eclipse-  
os erigirt ist / daraus man denn ihre wirkung haben muß / soll  
obseruiret werden/dauon sagt Messahalal in libro de ratione  
circuli & conjunctionibus Planetarum, cap. 5. de Eclipsi. als  
so:



so: Oportet te considerare eclipses anni, tam Lunares quam Solares, & scire ascendens media eclipsis, & cum qui præfuerit eidem ascendenti, & ejus figuræ, &c. Nach derselben Regel haben wir in vnserm Horoscopo oder ascendente den 3. gr. m. zubetrachten/vnd den Martem dieses signi Herrn/der im 12. hause gefangen vnd gebunden/gar krafftlos danieder gelegt/ das bey denn der Mercurius sich auch finden lest in sua triplicitate, vnd gibe ihm guten rath vnd trost/das er ihm wil getrewlich bey stehen/vnd aus seinen banden freyen helffen. In cusptide 10. domus stehet der 16. gr. ♄. Saturnus stehet am hohen Himmel nit weit vom Regulo oder corde Leonis, Spica ♃ stehet fast in cusptide 9. domo. Der grosse Hundsstern Syrius leufft im 9. hause/vnd sencket sich mit dem herlichen schönen Gestirn dem Orione mehlich nach dem Niedergange. Die Hyades vnd Plejades stehen nicht weit vom Mond/vnd wollen auch bald vntergehen. Iupiter wandert in angulo terræ, ♀ in 3. ☉ in 1. domo. Der sterckste aber in dieser Figur ist der ♃ / darnach ♀ / zu lest ♁.

Derwegen der Mars Dominus ascendentis in 12. ligatus & prostratus zeigt an/das viele gefangen/ gebunden/ auch wol zum Tode vnd Feuer verurtheilet sollen werden/wegen der reinen Christlichen Lehr/vnd bekentnis des nahmens Jesu: Nam libram (in qua Mars ita ligatus est) peculiariter Christianæ religioni præesse volunt, teste Peucero in lib. de Divinatione. Ratione signi autem in quo patitur Luna deliquium, nimirum ☾. Davon schreibet Proclus Diadochus in suis prædict. ex Lunæ defectioibus: Luna in primo decano ☾ (uti hic) deficiens putredinem, corruptiones, & interitum significat agrestium, pecudum, & frugum inopiam. Dieses aber alles kan der ♃ sehr lindern vnd verhindern/ dieweil er Dominus vnd fortissimus tempore Eclip: ist/auch ♁ Domina signi ecliptici wehret solchem viele. Was auch dardurch mehr wird vermeldet/das sie nemlich im 7. hause des Ehestands vnd Hausregiments

D

regiments



regiments geschichte / wil ich in der erklerung der Finsternus des  
95. Jahres / so den 14. April. auch in 7. domo geschicht/ ver-  
melden/ vnd hie dasselbe verben gehen.

Die Wirkung dieses 95. Jahrs den 14. April. anlangt/ sol  
man wissen / das der ascendens ist in nostro Hemisphario der  
25. grad v. welches Herr der Mars gleichsals auch im 12. hause  
vom Saturno eingezogen/ drawet auff dem Meer vnd Wasser  
schaden/ viele regen vnd feuchtigkeit/ etc. Das wiederum der 11.  
vnd die 2 etwas hindern werden/ weil sie nebenst im in 12. domo  
stehen/ vnd folgen ihm schleunig vnd geschwind/ ratione primi  
mobilis, auffm fusse. Wegen des Scorp. darin die Finsternus  
geschicht/ werden schwere wetter/ doñer/ bliz/ vnd erdbebung ge-  
drawet/ teste eodem Proclo ante citato loco, dicens: Luna lu-  
mine deficiens in primis decem gradibus Scorpj, horren-  
da tonitrua, & fulmina comburētia portendit, & interdum  
terrae motū. Ferner weil jetztgedachte 95. Jars/ auch die vorige  
Finsternus im 7. hause sich begeben/ drawen sie grosse vngeluck-  
heit vnd wiederwertigkeit im Haush Regiment/ vnter den Eheleu-  
ten/ Eltern vnd Kindern/ Herrn vnd Knechten/ Frauen vnd  
Magden/ welches auch die Venus in revolutione hujus anni in  
eadem domo retrograda bestetiget/ vnd drawet den Hausmüt-  
tern insonderheit grosse wiederwertigkeit vnd vngluck / das sie  
von ihren Meinnern verdacht / vnd in etlichen vngelucklichen  
sachen beschuldiget werden/ daher dann zertrennungen der Ehe/  
zank/ hader/ mord/ todtschlag/ vnd vnermesslicher schade entste-  
hen kan/ auch wird im gleichen wegen Brantschak/ Morgengab-  
ben/ Erbteilung/ viel zank vnd vneinigkeit sich erheben/ desglei-  
chen wirts auch vngeluckheit geben bey denen/ da der eine fleis-  
sig ist/ vnd wartet seines ampts/ beruffs/ vnd sorget für die kuck-  
der ander sich nicht groß dran kehret/ sondern lebet in allen freu-  
den/ fressen vnd sauffen / vnd verzehret was der ander erworben/  
das offte was die eine hand bauet vnd zusammen krazet/ die andre

zerbricht vnd zu nichte machet. Vide ergo quid agas. Et quicquid agis prudenter age, & respice finem.

1. Corinth. ii.

Das Weib ist des Mannes Ehre.

1. Corinth. ii.

Ihr Männer liebet ewre Weiber/wie Christus hat geliebet die gemeine/etc.

Die dritte Finsternus der Obelangend/gehet zum mehrtheil der Religion an/dauon ich dismal nicht weiter handeln wil/dies weil sie sich im folgenden 96. Jar allererst mercken vnd sehen lassen.

Das 9. Capittel.

### Von bösen Aspecten dieses Jahrs.

**W**An wird ferner in diesem Jahr zwene schedliche Aspectus an den obern Planeten zu hoffen haben/als nemlich  $\rho$  b  $\delta$  den 4. April. vmb 7. Vhr 40. min.  $\mathcal{B}$ . ex 10. & 4. domo. Darnach  $\delta$   $\gamma$   $\delta$  den 3. Jun. vmb 7. vhr/57. min.  $\mathcal{R}$ . in 3. domo, da sie beyde latitudinem meridionalem descendant. haben.

Die bedeutung dieser aspectuum wird genommen aus derselben Planeten natur vnd condition von welchen sie geschehē/auch aus dem hause vnd himlischen zeichen darin sie sich begeben. Darum wird die  $\rho$  b  $\delta$  ex 10. & 4. domo, itē ex  $\mathcal{R}$  &  $\mathcal{W}$ . grosse vneinigheit vnter hohen personen/ krieg vnd zerstörungen vieler Städte vnd Lender verursachen/ ex sententia Leopoldi in tractatu de iudicijs Astrorum, da er sagt: Scientia bellorum & guerra est ex loco Martis in eius conjunctione vel Oppositione, aut Quadrato eius cum Saturno, cum enim sic constituti fuerint, significant bellum. Weiter quo ad constitutionem aeris, wirts erschreckliche vnbeständige Wetter

D ij

von

von Donner/Hagel/Blis/Sturmwind/Regen/Schnee/vnd  
dergleichen verursachen/ idē propter Antiperistasin Saturni  
& Martis, item signorum & videlicet & ☿ ex quibus oppo-  
nuntur. Minatur etiam corruptionem aëris & pestem in  
brutis animantibus in terris & aquis degentibus, item Co-  
metam indicat, vel aliud Metheorum igneum in sublimi a-  
ere. Derwegen wol ein Comet zuermuten/oder andere fewrige  
zeichen am Himmel. Die Conjunction aber Iovis vnd Mar-  
tis in principio Arietis, domo 3. fratrum & sororum, zeigt  
vnrub vnd vneinigkeit vnter nahe Blutsverwandten/Schwe-  
stern vnd Brüdern/erbtheils vnd anderer sachen haben/ Auch  
Krieg vnd Blutuergiessung vnter Königen vnd Fürsten/so nahe  
Blutshalben freunde sein. Leopold. supra citato loco schreibe  
von dieser ☿ : Cum fuerit Iupiter cum Marte significat bellū  
quasi ad iusticiæ defensionem, &c. Messahalach Arabs, in li.  
de ratione circuli & stellarum, distinguit inter conjunctio-  
nes planetarum, & quasdam vocat maiores, aliquas medias,  
nonnullas minores. Hanc autem ☿ ♃ & ♃ refert inter mino-  
res, cap. 12. eiusdem libri dicens : Coniunctio minor, est ☿ ♃  
& ♃, & hoc significat accidentia, quæ fiunt ex pluvijs & ni-  
vibus, caloris & siccitatis, corruptionem aëris atq; guerram;  
Si autem vincit in conjunctione eorum fortuna, significabit  
fortunam : Et si mal⁹, malū. Et paulò post subiungit. Scito  
etiam, quod quotiescūq; juncta fuerit fortuna cum malo, ap-  
parebit natura fortioris eorum. Derhalben wird diese Con-  
junction heisse/warme/vnd durre zeit verursachen / diweil sie  
geschicht in signo calido.& igneo, vnd die Planeten an sich  
auch hitziger Natur sein/etc. Vnd so viel kürzlich von  
den Aspectibus Planetarum dieses

1595. Jahrs.

Das

Das 10. vnd letzte Capittel.  
Vom Gewitter des 1595. Jahres / Nach  
den Zwölff Monden / Alten vnd Newen  
Calender gerichtet.  
IANVARIVS.

**D**erweill mā in etliche Stedten vnd Ländern  
nach dem Alten / in etliche aber nach dem Newen Calender  
sich richtet / so wil ich dißmahl auff beyderley  
Art der tage sehen / die Verenderungen der Luft auff  
den Newen vnd Vollenmonschein / vnd derselben vierteln.

Das Erste Viertelmonds nach dem Alten / den 8. Januar.  
vmb 5. vhr / 36. minut. Nachmittage / Dem Newen aber den 18.  
Januar. bringt temperirt Gewitter mit Südenwinden.

Vollemon gefelt den 15. Januar. nach dem Alten / Nach  
dem Newen Calender aber den 25. Januar. vmb 11. vhr / 49. m.  
mit frost vnd scharffer Kette / Norden.

Letzte Quartier begibt sich nach dem alten Calend. den 22.  
Janu. Nach dem Newen den 1. Februar. zu 2. vhr / 42. minuten /  
geneiget zu gelindem / Nebelhaftigen vnd tunceltem Wetter / wird  
auch wol schnee vnd regen auffreiben.

Newer Hornung geschicht nach dem Alten Calender den  
30. Januarij, aber nach dem Newen den 9. Februarij, vmb 7.  
Schlegen / 43. minuten Vormittage / Wird sich sehr vngestü-  
mig verhalten / vndt rechte Aprillen wetter auffmahnen / Norde-  
west / etc. Mügen sich auch dazumahl hohe Potentaten in  
acht haben / vndt nicht bey Geschüs viel umbgehen / oder zum  
Streit hinaus ziehen.

FEBRVARIVS.

Erste Viertel nach dem Alten den 7. Februarij. Nach dem  
Newen Calender den 17. Februarij, zu Mittage / vmb 12. vhr /  
D iij wird

wird Schnee vnd Südosten Wind erregen / aber bald in klar  
wetter sich verendern.

Voller Monatschein tritt ein den 14. Februar. nach dem al-  
ten / nach dem neuen Calender aber den 24. Febr. vmb 3. Vhr /  
6. minut. Nachmittage wird sich vnbestendig vnnnd gar vnlustig  
erzeigen.

Das letzte Viertel stellet sich ein nach dem alten Calender  
den 21. Februarij, Nach dem Newen aber den 3. Martij, zu 2.  
Vhrn / 22. minuten. verursacht temperiert lieblich klar Wetter /  
doch etwas windig dabey.

### M A R T I V S.

Das Neue liecht gefelt nach dem Alten Calender den 1.  
Martij, Nach dem Newen aber den 11. Martij, vmb 2. vhr 27.  
minuten Vormittage / zu feuchtigkeit vnnnd Winden geneiget /  
Süden / Süd w.

Erste Viertel nach dem Alten den 9. Martij, nach dem  
Newen aber den 19. Martij, vmb 3. vhr Vormittage / bringet  
vermischte wetter.

Den Vollmonn erlangen wir nach dem alten / den 15. Mar.  
nach dem neuen den 25. Mart. vmb 7. vhr 11. min. N. verur-  
sacht frische lufft.

Letzte Viertel begibt sich nach dem Alten den 22. Martij,  
nach dem neuen aber den 1. April. zu 5. Schleggen / 16. minuten  
N. zeigt auch klar wetter.

Newer April erscheinet nach dem Alten den 30. Martij,  
nach dem Newen den 9. Aprilis, vmb 7. Vhr 49. minuten  
Nachmittage / schickt sich zum Froste vnnnd scharffer kette / aber  
möchte wol bald vnlustig Aprilen wetter draus werden.

### A P R I L I S.

Erste Viertel gehet an den 7. April. nach dem alten Cal.  
nach dem neuen aber den 17 April. vmb 2. vhr / 21. mi. N. brin-  
get ein vngesundes vnlustiges April wetter / Nordwest.

Der

Der verfinsterte Vollemon tritt ein nach dem Alten Calens  
der den 14. Aprilis, nach dem neuen den 24. Aprilis, umb 4.  
Vhr Vormittage / wird sich etwas besser anlassen / doch im an-  
fang wol feuchtigkeit erregen.

Das Letzte Viertel erlangen wir nach dem Alten den 27.  
Aprilis, nach dem neuen aber den 7. Maij, umb 6. vhr/11. min.  
Nachmittage / wird ein vermischet wetter verursachen / democh  
werden auch feine Sonnenschein vnd liebliche tage mit vnters  
lauffen.

Newer Mey gefelt nach dem alten Calender den 28. April.  
nach dem Neuen aber den 8. Maij, umb 11. Vhr / 29. minuten  
kurs Vormittage / wird vngestüm sich verhalten / mit Südwest-  
sten Winde.

### M A I V S

Erste Viertel geschicht den 6. Maij nach dem alten / den  
16. Maij aber nach dem Neuen Calender umb 9. Vhr / 29. mi.  
auffn abend / wird schöne liebliche fruchtbare Wetter mit Ost-  
winden erregen.

Der Volle Mey begibt sich nach dem Alten den 13. Maij,  
nach dem neuen den 23. Maij, umb 1. Vhr kurs Nachmittage /  
zeigt im gleichen schöne vnd fröliche zeit / mit zimlicher wermie /  
vnd Südwinden.

Letzte Viertel erlangen wir nach dem Alten den 20. Maij,  
nach dem Neuen den 30. Maij umb 12. vhr / 51 min. zu Mitter-  
nacht / zu Regen vnd vnlustigem Aprillen wetter geneigt.

Newer Brachmon gefelt am 28. Maij, nach dem Alten /  
nach dem neuen den 7. Junij, umb 12. vhr / 35. minuten auff die  
Nacht / wil sich etwas besser anlassen / vnd feine gesunde luft / von  
Norden oder Nordosten winden auffmahnen.

### I V N I V S

Erste Viertel fellet sich nach dem alten den 5. nach dem ne-  
uen Calender den 15. Jun. umb 2. vhr / 26. m. V. bringet heisse  
vnd dürre it / daneben auch schwere Gewitter.

Wols

Vollerschein geschicht nachm Alten am 11. nachm Newen  
Calend. aber den 21. Jun. vmb 10. vhr/47. minut. N. Wird im  
gleichen heiß dürre wetter/mit donner vnd winden verursachen.

Letzte Viertel tritt ein den 19. Jun. nach dem alten Calender/  
Nach dem Newen den 29. Jun. vmb 5. vhr 52. N. geneiget zu  
warmer durrer zeit/ bringt sturm vnd donner.

Newer Hewmon gefelt nach dem Alten Calender /den 27.  
Jun. nach dem newen den 7. Jul. zu 11. vhr/3. geneiget zu feuch-  
tigkeit/donner/sturmwinden.

In diesem Monat ist zubesorgen / daß das gewitter an eelis-  
chen örtern möchte schaden thun durch anzündung vnd anderm  
Vngewitter.

### I V L I V S.

Erste Viertel begibt sich nachm alten Calender den 14.  
nachm newen aber den 24. Jul. vmb 6. vhr/27. min. B. geneigt  
zu donner/Ost/warm.

Voller Hewmon geschichte am 11. Jul. nach dem Alten/nach  
dem newen den 21. Julij, vmb 10. vhr/20. min. B. wird mit vn-  
gestümen wetter herein treten / doch bald in schön wetter sich  
endern. Süden.

Das letzte Viertel stellet sich ein den 19. Jul. nachm Alten/  
nachm Newen den 29. Jul. vmb 11. vhr 13. minu. B. möchte wol  
eine feine temperierte luft verursachen/ Nordwest.

Newer Augstmon fellt ein den 26. Jul. nachm alten/ nachm  
Newen Calender aber den 5. Augusti, zu 8. vhrn 49. min. N.  
zeigt im gleichen temperiert Gewitter mit Südwesten winden.

### A V G V S T V S.

Erste Viertel felle ein den 2. Augusti, nachm alten Calen-  
der/nachm newen den 12. Augusti, zu Mittag vmb 12. vhr / ge-  
neiget zu tunkelm vnd Melancholischem Gewitter/Ost.

Vollermom kömpt nachm alten den 9. Augusti, nachm ne-  
wen den 19. Augusti, zu 11. vhrn/40. min. in der nächt/möchte  
wol

wol etliche kalte nebelhafftige tage verursachen/ Nordwest wind.  
Letzte Viertel geschicht nach dem Alten den 18. nachm Newen  
den 28. Augusti, vmb 3. Vhr 17. minu. frū morgens/ wird sich  
wiederumb zu frischer klarer luffte schicken.

Newer Herbstmon gefelt nach dem alten Calender den 25.  
Augusti, nachm newen aber den 4. Septembr. vmb 5. vhrn 21.  
min. V. wird eine feine temperierte luffte hervor bringen.

Erste Viertel geschicht nachm alten Calender den 31. Aug.  
nachm Newen den 10. Septemb. auffn abend/ zu 7. vhr/ 47. m.  
wird gelinde wetter/ regen/ vnd südwest wind erregen.

### SEPTEMBER.

Das Volle Liecht des Herbstmonats begibt sich nachm al-  
ten Calender den 8. Septemb. nachm Newen den 18. Septemb.  
vmb 3. vhr 24. min. N. ist etlicher massen zu feuchtigkeit geneiget.  
Letzte Viertel geschicht nachm Alten Calender den 16. Septem.  
nachm newen den 26. Sept. vmb 6. vhr 40. min. N. ist zu klarer  
doch temperierter luffte geneiget/ Südost.

### Zanck vnter grossen Herren vnd Fürsten.

Newer verfinsterter Weinmon gefelt nachm alten Calend.  
den 22. Sept. nachm newen den 3. Octob. vmb 2. vhr 12. mi. N.  
wirt sich sehr windig vnd vngestüm verhalten/ vnd viele schaden  
auff der See anrichten. Erste Viertel erlangen wir nachm  
alten den 30. Sept. nachm newen den 10. Oct. vmb 7. vhr 27.  
min. V. wirt sich etwas besser anlassen wie zuuor/ Südost.

### OCTOBER.

Der Volle Weinmon felt ein nachm alten Calender den 8.  
Oct. nachm newen den 18. Octob. vmb 8. vhr 40 mi. V. wird  
vermische wetter aufftreiben. Letzte Viertel tregt sich zu  
nachm alten den 16. nachm newen den 26. Oct. zu 7. vhr/ 40.  
min. V. wird fein klar wetter vnd temperierte luffte mit Nordost  
winden verursachen.

E

Der

Der neue Wintermon stellet sich nachm alten Cal. den 22. Oct. nachm neuen den 7. Novembris, umb 11. vhr/9. min. N. ein zeigt feuchtigkeit/wind/schnee/regen. West.

Erste Viertel nachm Alten den 29. Octob. nachm Newen den 8. Novembr. umb 10. vhr / 48. min. N. geneiget zu temperiertem Wetter/mit etwas feuchtigkeit/Südwest.

### NOVEMBER.

Voller Mond geschicht nachm alten Calender den 7. Novemb. nachm neuen den 17. Novemb. zu 2. vhr / 45. min. in der nacht/bringet scharffe unfreundliche kette/Nord/Nordost.

Letzte Viertel bekommen wir nachm alten Calender den 14. nachm Newen den 24. Novemb. zu 6. vhr/31. min. N. bringet Schnee vnd'scharffe Winde.

Newer Christmon gefelle nachm alten Calender am 27. Novemb. nachm neuen den 7. Decemb. umb 9. vhr 22. minu. N. geneiget zu temperiertem Melancholischem/ vnd nebelischem Wetter.

Erste Viertel nachm Alten Calender den 28. Novemb. nachm neuen den 8. Decemb. N. wird Schnee vnd Südwest winde auffreiben.

### DECEMBER.

Der Volle Christmon zeigt sich nachm alten Calender den 6. Decemb. nachm neuen den 16. Decemb. zu 8. vhr N. zu gelindem/temperiertem Gewitter incliniret/mit Südwesten winden vnd schne.

Das letzte Viertel geschicht den 14. Decemb. nachm Alten/nachm neuen den 24. Decemb. umb 3. vhr 9. mi. N. geneiget zu ungestümigkeit/vnd Schnee.

Newer Jenerschein tritt ein nachm alten Calender den 20. nachm neuen den 30. Decemb. umb 8. vhr 12. minu. auffm Abend / wird wiederumb frisch vnd mit kette vnd frost sich einrichten.

Erste Viertel nach dem alten Calender den 28. Decembr. nachm Newen den 7. Januar. umb 1. vhr 28. minut. N. folgen

folgendes 96. Jahres / beschleust also dieses 95. Jahr nach dem  
alten Calender mit schnee vnd Südw. vnd macht zugleich wider  
einen eingang ins künfftige 96. Neue Jahr / Welches vns der  
Barmhertzige Gott vnd Vater vmb des newgebornen Kinds  
leins Jesu Christi willen / vnsers einigen Erlösers / Mittlers  
vnd Friedefürsten / frölich / glückselig / vnd freundz  
lich erscheinen vnd wiederfahren lasse /

A M E N.

*Te precor ob nostram mi Jesu nate salutem,  
Da veniens annus sit novus ille bonus.  
Integra conserva divini oracula verbi,  
Ne depraventur Daemonis insidijs.  
Quas sumus & meriti pœnas, averte benigne,  
Et populo pacem, da, requiemq; tuo.*

F I N I S.



1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau  
1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau

1. Anthonim I. von Nassau



VD16  
P.V.  
X





19

Groß  
PROGNOSTICON  
vnd PRACTICA

Quuffs Jahr/ nach  
der Geburt vnd Menschwerdung  
JESV CHRISTI onfers  
H E R R E N.

M. D. X C V.

Gestellet durch

*Christianum Matthia, Pomeranum,*  
Colbergensem, Astronomiæ & Medici-  
næ Studiosum

